

**Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates**  
**am Montag, dem 16. November 2015,**  
**im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld**

**Öffentlicher Teil:**

**Beginn: 19:00 Uhr**

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsenbreder** begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Herren Stephan **Haas** und Wolfgang **Leimeister** vom IB Haas + Haas, Herrn Franz **Nickel** von der Mainpost sowie die der Sitzung beiwohnenden **Zuhörer**.

Sodann entschuldigt sie Gemeinderat Thomas **Scheuermann** und Gemeinderat Sven **Zipprich**, die aus beruflichen Gründen an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen können. Des Weiteren informiert sie das Plenum, dass sich Gemeinderätin Jessica **Meining** etwas verspätet.

**TOP 1**

**Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **12 : 0**

## TOP 2

### **Genehmigung der Niederschrift vom 22. Oktober 2015**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 22. Oktober 2015 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **12 : 0**

## TOP 3

### **Medizinisches Versorgungszentrum – Freiflächenplanung – Vorstellung des Grundplanes sowie der optionalen Zusatzmodule einschließlich Kostenberechnung (Berichterstatter: Landschaftsarchitekt Wolfgang Leimeister)**

#### **Sachverhalt:**

Der dem Gremium in der Sitzung am 16.04.2015 zur Kenntnis gebrachte Grundplan zur Freiflächengestaltung wurde mit der Bevölkerung im Rahmen eines Bürgerforums am 22.09.2015 diskutiert.

Sämtliche bei der Bürgerbeteiligung eingegangenen Anregungen, Hinweise und Vorschläge hat Landschaftsarchitekt Wolfgang Leimeister aufgegriffen, kostenmäßig betrachtet und als optionale Zusatzmodule zusammengestellt.

Auch in den Grundplan ist Herr Leimeister nochmals tiefer eingestiegen. Bedingt durch die schwierige Topografie (extreme Hanglage) und die allgemeine Preisentwicklung mehrten sich die Baukosten im Vergleich zur Berechnung vom 08.04.2015 (damals: 390.000 € brutto) um ca. 7,70% (jetzt: 420.000 €).

Bezüglich der Baukosten ergibt sich demnach folgendes Bild:

Ausführung der Freiflächen gemäß Grundplan: (Basisversion)	420.000 € brutto
Zusatzmodul „Bodenverbesserung“: (dringend empfohlen – Gewährleistung)	26.180 € brutto
Zusatzmodul „Muschelkalk“: (optional)	52.955 € brutto
Zusatzmodul „Wasserspiel“: (optional)	17.850 € brutto
Zusatzmodul „Verbreiterung der Parkplatz-Zufahrt“: (ratsam – Verkehrssicherheit)	5.950 € brutto
Zusatzmodul „Ausbau des ehemaligen Lehrerparkplatzes“: (optional)	15.470 € brutto
Zusatzmodul „Natursteinmauer“: (optional)	8.330 € brutto
Zusatzmodul „Pflastern der letzten Parkplatz-Reihe“: (ratsam – Barrierefreiheit)	8.330 € brutto
Zusatzmodul „Grünanlage“: (optional)	595 € brutto
Zusatzmodul „Bewegungsparcours“: (optional)	19.040 € brutto
Zusatzmodul „Teichanlage“: (optional)	7.140 € brutto
Zusatzmodul „Beleuchtungskonzept“: (optional)	7.973 € brutto
Zusatzmodul „Abgabepunkte Strom/Wasser“: (ratsam – Weihnachts-/Wochenmarkt)	14.280 € brutto
Zusatzmodul „Trinkwasserbrunnen“: (optional)	4.165 € brutto
Zusatzmodul „Bushaltestelle“: (ratsam – Unterstand für Schulkinder)	13.090 € brutto
Zusatzmodul „Gehsteigabsenkung“: (ratsam – Barrierefreiheit)	22.610 € brutto

Zu den oben aufgeführten Baukosten sind noch die Baunebenkosten (Architekten- und Ingenieurleistungen) hinzuzurechnen. Für die Freiflächengestaltung gemäß Grundplan belaufen sie sich auf rund 70.000 € brutto. Bei „Zubuchung“ einzelner Module erhöhen sie sich entsprechend.

Landschaftsarchitekt Wolfgang **Leimeister** erläutert dem Gemeinderat die einzelnen Zusatzmodule nochmals detailliert.

Gemeinderätin Jessica **Meining** erscheint zur Sitzung:

**19:28 Uhr**

Die **Mitglieder des Plenums** diskutieren die Module ausgiebig, lassen sich vom Landschaftsplaner zu verschiedenen Punkten ergänzende Informationen geben und wägen die Kosten der einzelnen Bausteine ab.

Zur Höhe der Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung befragt, gibt die **Vorsitzende** dem Plenum zur Kenntnis, dass von dem als Zuschuss zugesagten Fixbetrag in Höhe von 250.000 € noch rund 170.000 € abgerufen werden können. Knapp 80.000 € wurden bereits für den Abbruch des Altbaus der ehemaligen Hauptschule geltend gemacht. Sollten wir – ergänzt die **Erste Bürgermeisterin** – in den Genuss des für Anfang 2016 angekündigten neuen Förderprogrammes der EU kommen, würde sich die Förderung auf ca. 50% der Gesamtkosten belaufen. Nachdem das Inkrafttreten der neuen EU-Förderrichtlinie aber schon mehrfach hinausgeschoben wurde, fraglich ist, ob unser Projekt Chancen auf die EU-Förderung hat und wir überdies an unseren Bauzeitenplan gebunden sind, dürfen wir uns darauf momentan nicht stützen.

Gemeinderätin Jessica **Meining** verlässt den Sitzungssaal:

**20:42 Uhr**

Gemeinderätin Jessica **Meining** betritt den Sitzungssaal:

**20:46 Uhr**

Nachdem alle Gesichtspunkte umfassend gewürdigt wurden und sämtliche Fragen beantwortet sind, schließt die **Vorsitzende** den Tagesordnungspunkt ab.

## TOP 4

### **Medizinisches Versorgungszentrum – Freiflächenplanung – Beratung und Beschluss über die Billigung des Grundplanes nebst beschlussmäßiger Behandlung der optionalen Zusatzmodule**

#### **Sachverhalt:**

Nachdem Herr Wolfgang Leimeister dem Gremium im vorangegangenen Tagesordnungspunkt den Grundplan sowie die optionalen Zusatzmodule zur Freiflächengestaltung anschaulich präsentiert und erläutert hat, gilt es nun, den Basisplan zu billigen und über die Aufnahme bzw. Verwerfung der jeweiligen Zusatzmodule zu befinden.

Die **Vorsitzende** ruft die einzelnen Punkte nacheinander zur Abstimmung auf.

Sodann fassen die **Mitglieder des Gemeinderates** folgende

**Beschlüsse:**

1. Der Gemeinderat billigt den von Herrn Wolfgang Leimeister vorgelegten Grundplan zur Freiflächengestaltung vom 16.04.2015.

Abstimmung: **13 : 0** angenommen

2. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Bodenverbesserung“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **13 : 0** angenommen

3. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „„Muschelkalk“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **6 : 7** abgelehnt

4. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Wasserspiel“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **9 : 4** angenommen

5. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Verbreiterung der Parkplatz-Zufahrt“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **13 : 0** angenommen

6. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Ausbau des ehemaligen Lehrerparkplatzes“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **6 : 7** abgelehnt

7. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „„Natursteinmauer“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **6 : 7** abgelehnt

8. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Pflastern der letzten Parkplatz-Reihe“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **11 : 2** angenommen

9. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Grünanlage“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **13 : 0** angenommen

10. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Bewegungsparcours“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **4 : 9** abgelehnt

11. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Teichanlage“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **1 : 12** abgelehnt

12. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Beleuchtungskonzept“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **11 : 2** angenommen

13. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Abgabepunkte Strom/Wasser“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **13 : 0** angenommen

14. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Trinkwasserbrunnen“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **5 : 8** abgelehnt

15. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Bushaltestelle“ in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **13 : 0** angenommen

16. Der Gemeinderat beschließt, das Zusatzmodul „Gehsteigabsenkung“ mit Kasseler Rundbord und Kasseler Sonderbord im Bushaltestellenbereich in die Ausführungsplanung zu übernehmen.

Abstimmung: **13 : 0** angenommen

## TOP 5

### Benachrichtigungen und Anfragen

#### 1. Benachrichtigungen der Verwaltung:

##### 1.1 Sachstandsbericht zur Beschaffung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges für die Feuerwehr

Nach abschließender Freigabe des Leistungsverzeichnisses durch den Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr am 09.11.2015 hat das beauftragte Büro die Ausschreibung für das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Die Angebotsfrist endet am 14.01.2016. Sodann werden alle eingegangenen Angebote vom Ingenieurbüro fachtechnisch geprüft. Anschließend unterbreitet es der Gemeinde einen Vergabevorschlag.

##### 1.2 Information über den Fortgang des Projekts „Medizinisches Versorgungszentrum“

Nachdem die Mietverträge mittlerweile unterzeichnet sind, führt Architekt Stephan Haas mit den zukünftigen Nutzern des Objekts gerade die letzten Gespräche zur Feinabstimmung der Planung (Allgemeinärzte: 11.11.2015; Dentistin: 13.11.2015; Logopäde: 20.11.2015). Sodann bringt sein Büro das Leistungsverzeichnis in die endgültige Form. Anschließend erfolgt die Ausschreibung der Gewerke.

### **1.3 Sachstandsbericht zum Ausbau des Flur- und Radweges zwischen Limbachshof und Kist**

Der Ausbau des Flur- und Radweges zwischen Limbachshof und Kist wurde zwischenzeitlich öffentlich ausgeschrieben (Veröffentlichung der Aufforderung zur Angebotsabgabe im Bayerischen Staatsanzeiger am 13.11.2015 sowie auf der Homepage der Gemeinde). Die Submission erfolgt am 07.12.2015 um 11.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Sodann werden alle eingegangenen Angebote von Herrn Robert Rapp, IB Köhl, fachtechnisch geprüft. Anschließend unterbreitet er der Gemeinde einen Vergabevorschlag.

### **1.4 Hinweis zum Veranstaltungskalender 2016**

Am 29.10.2015 wurden die Termine der Veranstaltungen 2016 mit den Vereinsvorständen abgestimmt. Der Korrekturabzug ging den Vereinsvorständen am 03.11.2015 zu.

Nachdem keine Änderungswünsche mehr eingegangen sind (Fristende für die Rückäußerung war der 13.11.2015), wurde der Veranstaltungskalender 2016 gedruckt. Die Verteilung an alle Haushalte erfolgt zeitnah. Überdies hat ihn die Verwaltung auch schon in die Homepage der Gemeinde eingestellt.

### **1.5 Sachstandsbericht zum Einstieg in das VDSL-Förderverfahren**

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich vier vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung empfohlene Büros (Breitbandberatung Bayern GmbH, Neumarkt/Opf.; Corwese GmbH, Seefeld; IK-T Manstorfer und Hecht, Regensburg; Dr. Först Consult, Würzburg) zur Abgabe eines Angebots für die Begleitung im VDSL-Förderverfahren aufgefordert. Die Angebotsfrist endet am 20.11.2015. Sodann werden alle eingegangenen Offerten gewissenhaft ausgewertet und dem Gemeinderat mit einer Vergabeempfehlung vorgelegt.

### **1.6 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen**

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 21.11.2015      | Obst- und Gartenbauverein; Gestalten von Adventsschmuck  |
| 25.11.2015      | Gemeinde; Bürgerversammlung  |
| 25. u. 26.11.15 | Kita „St. Martin“; Adventsmarkt  |
| 27. – 29.11.15  | Partnerschaftskomitee; Besuch des Advents- und Weihnachtsmarkts in der Partnergemeinde Colleville-Montgomery |

04.12.2015	Wanderclub; Weihnachtsfeier
05.12.2015	Schützenverein; Nikolausfeier
06.12.2015	Weihnachtsmarkt

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

### 1.7 Gedenken an die Opfer der Terroranschläge in Paris

Nach den allgemeinen Bekanntgaben erinnert die **Vorsitzende** an die grausamen Terroranschläge in Paris vom vergangenen Freitag, bei denen auch ein Mitglied des Partnerschaftsreferates der Region Basse-Normandie sein Leben lassen musste. Sie verurteilt die verbrecherischen Taten, spricht der französischen Nation namens der Bürgerinnen und Bürger von Kleinrinderfeld ihr tiefempfundenes Mitgefühl aus und bittet das Gremium, sich zu einer Schweigeminute für die Opfer der Terroranschläge von den Plätzen zu erheben.

## 2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Im Auftrag eines Bürgers regt Gemeinderat Dominik **Hetzer** an, das Geschwindigkeitsmessgerät wieder einmal in der Hauptstraße anzu-bringen.

Gerne – so die **Vorsitzende** – kommen wir dem Wunsch nach. Da wir das Geschwindigkeitsmessgerät aber erst vor wenigen Tagen in die Geroldshäuser Straße umgesetzt haben, bitte ich noch um etwas Geduld.

- 2.2 Der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** bittet um Auskunft, ob die Akquise eines Mieters für die Räume der Apotheke (Anzeigen in den einschlägigen Fachzeitschriften, Artikel in der Mainpost) schon einen Erfolg gezeigt hat.

Bisher – berichtet die **Erste Bürgermeisterin** – hat leider nur Herr Jens Ansorge aus Magdeburg auf unsere Offerten reagiert. Seine anfängliche Euphorie scheint aber verflogen. In den letzten sechs Wochen haben wir nichts mehr von ihm gehört. Eine voll eingerichtete Apotheke wäre sicherlich leichter zu vermarkten. Viele Pharmazeuten schreckt die hohe Anfangsinvestition ab.

- 2.3 Gemeinderat André **Henneberger** beklagt, dass viele Kindereltern beim Bringen und Abholen ihrer Jüngsten regelmäßig das absolute Haltverbot vor der Kita „St. Martin“ in der Schönfelder Straße missachten. Für mich – so sein Fazit – ist dieses Verhalten schlichtweg nicht nachvollziehbar, zumal die dortige Verkehrsregelung ja ausschließlich dem Schutz der Kinder dient.

Auch ich – erwidert die **Vorsitzende** – würde mir hier mehr Einsicht wünschen. Leider fruchten weder Aushänge in der Kita, noch Hinweise in unserem Nachrichtenblatt. Deshalb haben wir die Polizeiinspektion Würzburg-Land erst unlängst gebeten, dem fraglichen Bereich wieder einmal vermehrtes Augenmerk zu schenken und die Falschparker gebührenpflichtig zu verwarnen. Vielleicht hilft der Umweg über den Geldbeutel, den Missstand zumindest temporär abzustellen.

- 2.4 Gemeinderat Andreas **Borst** fragt nach, ob die gemeindliche Grüngut- und Bauschuttsammelstelle in der Schönfelder Straße – wie vormals unter dem Kuratel des team orange – im Januar und Februar wieder geschlossen wird.

Nachdem – erklärt die **Erste Bürgermeisterin** – auch in den Wintermonaten Bauschutt und Astwerk (Heckenpflege, Obstbaumschnitt) anfällt, bleibt die gemeindliche Grüngut- und Bauschuttsammelstelle im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger durchgehend geöffnet.

- 2.5 Der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** regt an, im Hinblick auf die für das Medizinische Versorgungszentrum vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 2.000.000 € ein Zeichen zu setzen und heuer auf die Weihnachtsgeschenke für die Mitglieder des Gremiums zu verzichten.

Die **Vorsitzende** gibt ihm zur Kenntnis, dass die Weihnachtsgeschenke ohnehin nur aus einer kleinen Aufmerksamkeit bestehen. Teure Präsente gab es noch nie.

- 2.6 Gemeinderat Jürgen **Keller** teilt mit, dass er von Bürgern gefragt wurde, weshalb der Dorfladen (2. Bauabschnitt des Medizinischen Versorgungszentrums) nicht sofort realisiert wird.

Die **Erste Bürgermeisterin** gibt ihm zur Kenntnis, dass für die sofortige Realisierung des 2. Bauabschnitts leider keine Mehrheit im Gemeinderat zu finden war. Sie selbst bedauert diesen Umstand sehr.

- 2.7 Gemeinderat Christoph **Müller** thematisiert die Nutzung des vormaligen Computerraums im Erweiterungsbau der ehemaligen Hauptschule durch die Sozialstation St. Burkard. Ihm ist aufgefallen, dass die Sozialstation das von ihr gestellte Mobiliar unlängst abtransportiert hat. Er bittet um Auskunft, ob der Betreuungsstützpunkt aufgegeben wird.

Da der Betreuungsstützpunkt seit seiner Einrichtung im August 2013 – so die **Vorsitzende** – fast keine Resonanz erfahren hat, steht das Projekt auf dem Prüfstand. Die Vorstandschaft der Sozialstation St. Burkard wird demnächst abschließend darüber befinden.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **21:13 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:



Elisabeth Hümmert  
Verwaltungsfachangestellte

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **07. Dez. 2015** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin